



Verein Energie AR/AI

Jahresbericht für das Jahr 2018

Herisau, 15. Mai 2019

1. Vorstand

Im Vorstand haben 2018 mitgearbeitet:

Hans Bruderer, Herisau, als Präsident

Dorothea Altherr, Trogen

Peter Baldauf, Wald

Dölf Biasotto, Regierungsrat AR

Ralph Boltshauser, Herisau (Aktuar)

Romeo Böni, Heiden

Hans Brunner, Schönengrund

Karlheinz Diethelm, Herisau

Heinz Nigg, Herisau

Georges Schaer, Trogen

(Rechnungsbegleiter)

Erwin Steingruber, Walzenhausen

Adriano Tramèr, St.Gallen (Vizepräsident)

Ruedi Ulmann, Bauherr AI

Thomas Zihlmann, Appenzell

Marc Zysset, Wattwil

Gemeindepräsidentin Trogen

Architekt und Energieplaner

Direktor Dep. Bau und Volkswirtschaft AR

Energiefachstelle Kt. AR

Planer und Berater, Appenzeller Energie

Vertreter Gemeindepräsidenten-Konferenz

Leiter Amt für Umwelt AR

Leiter Amt für Raum und Wald AR

Planer und Berater

Gewerbeverband Kt. AR

SAK AG, Leiter Produktion

Vorsteher Bau- und Umweltdepartement AI

Leiter Amt für Hochbau und Energie AI

Säntis Energie AG, Geschäftsführer

An der Mitgliederversammlung 2018 standen keine Wahlen an. Für die Zukunft bemüht sich der Vorstand, dass weitere Verbände (z.B. der HEV) Einsitz nehmen.

Der Leiter der Geschäftsstelle, Kurt Egger, c/o Nova Energie, Hundwil, nimmt jeweils mit beratender Stimme an den Vorstandssitzungen teil.

Als Revisionsstelle amtiert seit 2011 die Finanzkontrolle des Kt. AR.

2. Mitglieder

Per Ende Dezember 2018 zählte der Verein folgende Anzahl Mitglieder (in Klammer Vorjahreswerte):

- Kanton Appenzell Ausserrhoden
- Kanton Appenzell Innerrhoden
- 20 Gemeinden (AR) mit rund 55'281 Einwohnern (19, 53'500)
- 310 Einzelmitglieder und Organisationen AR (319)
- 20 Einzelmitglieder und Organisationen AI (17)

Der gesamte Mitgliederbestand ist leicht rückläufig, d.h. es gibt mehr Aus- (20 im Jahre 2018) als Eintritte (11). Im Zusammenhang mit Beratungen werden viele Ratsuchende Mitglied im Verein, um von besseren Konditionen profitieren zu können. Einige dieser Neumitglieder treten dann ein Jahr leider später wieder aus.

Per 1. Januar 2018 ist auch die Gemeinde Schwellbrunn wieder eingetreten. Damit sind alle 20 Gemeinden Vereinsmitglieder.

Wir heissen alle neuen Mitglieder herzlich willkommen.

3. Vorstandstätigkeit

An insgesamt drei Sitzungen hat der Vorstand seine Aufgaben erledigt. Zur Kontaktpflege mit den Mitgliedergemeinden finden die Vorstandssitzungen in der Regel in verschiedenen Gemeinden statt. Im Jahre 2018 besuchte der Vorstand die Gemeinden Herisau, Walzenhausen und Schwellbrunn.

Nebst dem traktandarischen Teil diskutiert der Vorstand jeweils ein energietechnisches Fachthema. Im Jahre 2018 stand das Thema Förderung der Photovoltaik zweimal im Fokus. Die Photovoltaik ist ein wichtiger Pfeiler der Energiestrategie 2050. In Folge der wegfallenden KEV (Kostendeckende Einspeisevergütung) für grosse Anlagen sinkt der Zubau von grossen Anlagen massiv. Ebenso wurde festgestellt, dass die Rückvergütungen der einzelnen Netzbetreiber in den Kantonen Appenzell Ausserrhoden und Innerrhoden grosse Unterschiede aufweisen.

Aufgrund der Diskussionen hat der Vorstand eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die sich an mehreren Sitzungen mit dem Thema auseinandergesetzt hat. Die Arbeitsgruppe hat dem Vorstand folgende Aktivitäten vorgeschlagen, welche in der ersten Jahreshälfte 2019 umgesetzt werden: ein Treffen einer Vorstandsdelegation mit dem Baudirektor AR und dem Bauherr AI und ein Workshop in Zusammenarbeit mit dem Elektrizitätswerke-Verband St.Gallen-Appenzell mit allen Netzbetreibern der beiden Kantone. Im Rahmen des Workshops sollen die Netzbetreiber auch auf die unterschiedlichen Rücklieferarife sensibilisiert werden.

Die Mitgliederversammlung fand am 30. Mai in Walzenhausen statt. Vorgängig stand ein interessanter Besuch bei der Firma JUST AG auf dem Programm. JUST produziert kosmetische Produkte, Badezusätze, Haarpflege- und Fusspflege-Produkte, alle mit natürlichen Rohstoffen. In der Schweiz arbeiten mehr als 300 fest angestellte Mitarbeitende. Und weltweit sind über 70'000 Verkaufsberatende aktiv.

Ein Schwerpunkt des vergangenen Jahres war die Aktion „Heizungersatz“. Hausbesitzer profitieren von einer herstellerunabhängigen, neutralen und kompetenten Beratung zum Heizungersatz vor Ort. Die Beratung wird von den Kantonen mit CHF 200 und vom Verein mit CHF 100 unterstützt, sodass der Hausbesitzer lediglich CHF 100 beitragen muss. Insgesamt sind im 2018 87 Beratungen durchgeführt worden. Die Aktion ist über Inserate und Publireportagen in der Tagespresse und den Gemeindeblättern bekannt gemacht worden. Einzelne Gemeinden haben die Hauseigentümer auch direkt angeschrieben. Infolge dieser Aktion wurde im Frühling auf die Durchführung von öffentlichen Informationsveranstaltungen verzichtet.

Weitere Veranstaltungen

- Im April beteiligte sich der Verein an der sehr gut besuchten Veranstaltung „Neue Energiepolitik – Chance oder Frust?“. Die Veranstaltung wurde zusammen mit der Unternehmerinitiative NESÄ, mit der SSES und dem Verein Appenzeller Energie durchgeführt.

- Am 21. April nahm der Verein mit einem eigenen Marktstand an der 100-Jahr-Feier des HEV auf der Schwägalp teil.
- Am 14. Juni lud der Verein die Energiestädte und alle Gemeinden des Kantons AR zu einem gut besuchten (19 Teilnehmende) und regen Erfahrungsaustausch über kommunale Energiepolitik nach Rehetobel ein. Diese Veranstaltung findet jährlich statt.
- Bereits Tradition (vierte Durchführung) hat die Exkursion für Vereinsmitglieder am 18. August (15 Teilnehmende). Sie führte ans PSI in Villigen Kt. AG. Als Schwerpunkte konnte die Power-to-Gas Versuchsanlage besichtigt werden.
- Die öffentlichen Informationsveranstaltungen im Herbst «Solarstrom, Eigenverbrauch und Elektromobilität» waren mit über 100 Teilnehmenden sehr gut besucht (8. November in Appenzell, 13. November in Herisau und am 15. November in Speicherschwendi). Technik und Ökologie der Photovoltaik, Eigenverbrauch im Ein- und Mehrfamilienhaus sind Themen, die für die Energiestrategie 2050 wichtig sind und offensichtlich viele Leute interessieren. Die Informationsveranstaltungen werden in der Regel zweimal im Kanton AR und einmal im Kanton AI durchgeführt.
- Im Herbst beteiligte sich der Verein an einem Solarkurs für Installateure mit drei Teilnehmenden aus den beiden Kantonen.

Mehrmals befasst sich der Vorstand mit dem Thema Wind. Nach kontroversen Diskussionen beschloss der Vorstand, dass der Verein vor allem mit Informationsarbeit einen Beitrag zu einer sachlichen Auseinandersetzung leisten soll. Ebenso sollten nebst dem Wind auch über weitere erneuerbare Energien (insbesondere PV) und über Energieeffizienz informiert werden. Im November fiel der überraschende Entscheid der Standeskommission, dass die Windstandorte im Kanton Appenzell Innerrhoden im Richtplan nicht festgesetzt werden sollen. Damit bleibt das Thema weiterhin auf der Traktandenliste des Vorstandes.

Die Zusammenarbeit mit Verbänden wird weiter intensiviert. Ein Beispiel ist das Mitmachen an der HEV-100-Jahr-Feier oder die gemeinsame Veranstaltung mit der Unternehmerinitiative NESÄ. Ein Austausch ergibt sich auch beim Besuch von Delegierten- oder Hauptversammlungen z.B. des Gewerbevereins oder des Vereins Appenzeller Energie.

Der Verein hat eine Arbeitsgruppe für die Vernehmlassung des Energiegesetzes des Kantons Appenzell Ausserrhoden ins Leben gerufen. Leider erfolgt diese Vernehmlassung erst im Jahre 2019.

Der Verein Energie AR/AI ist oft in den Medien präsent, vor allem im Appenzeller Volksfreund und in der Appenzeller Zeitung: Presseberichte zu Veranstaltungen und weiteren Energiethemen sowie Energie-Tipps für Hauseigentümer und Mieter.

Die Beratungstätigkeit hat gegenüber den beiden Vorjahren erfreulicherweise markant zugenommen, insbesondere dank der Aktion „Heizungersatz“. Ebenfalls zugenommen haben die Fördergesuche. Der Verein Energie AR/AI bearbeitet im Auftrag des Kantons AR seit der Vereinsgründung das kantonale Förderprogramm.

Erfreulich entwickeln sich die energiepolitischen Aktivitäten der Appenzeller Gemeinden. Energiestädte sind Herisau (seit 2002), Speicher (seit 2009), Heiden (seit 2011), Teufen (seit 2012), Urnäsch (seit 2013) und Trogen (seit 2014). Trogen konnte 2018 erfolgreich rezertifiziert werden. Seit 2017 ist Appenzellerland über dem Bodensee mit den fünf Gemeinden Grub, Heiden, Rehetobel, Reute und Walzenhausen eine Energiestadtregion.

Damit tragen 10 Gemeinden mit über 80% der Bewohner des Kantons das Label Energiestadt.

Teufen und Heiden waren 2018 Etappenhalt der Wave-Trophy, der grössten rollenden E-Mobil-Veranstaltung der Welt. Von November 2018 bis Februar 2019 zeigten die Gemeinden Heiden, Urnäsch, Speicher, Rehetobel und Grub die Roadshow „Isolieren hilft Heizen“. Die Show zeigte anhand zweier mannshoher Häuschen eindrücklich die Wärmeverluste zwischen isolierten und nicht isolierten Gebäuden.

Finanziell steht der Verein Energie AR/AI ausserordentlich gut da. Es konnte im Jahre 2018, wie im Budget vorgesehen, ein ausgeglichenes Resultat erzielt werden. Auf der Einnahmenseite schlagen die Beiträge der SAK zu Buche. Diese Beiträge werden in Zukunft geringer ausfallen. Wir danken auch der Appenzeller Kantonalbank, die den Verein als Sponsor finanziell unterstützt. Der Vorstand hat beschlossen, dass es infolge der künftig sinkenden SAK-Beiträge sinnvoll ist, wenn der Verein gewisse Reserven aufweist.

4. Bericht der Geschäftsstelle

Die drei Kernaktivitäten des Vereins Energie AR/AI, Vorgehensberatung und Information, Bearbeitung des Förderprogramms und Öffentlichkeitsarbeit machten 84% des Aufwandes aus. Der Rest verteilt sich auf Erfolgskontrolle und Unterstützung des Vorstandes sowie Mitgliederadministration.

Die Anzahl telefonischer Beratungen (inkl. Mail) im Kanton AR ist auf dem erfreulich hohen Niveau des Vorjahres geblieben. Im Kanton AI hingegen sind die Anfragen leider etwas zurück gegangen.

Der grosse Erfolg der Impulsberatung „Heizungersatz“ ist dafür verantwortlich, dass die Anzahl der Beratungen vor Ort von 7 im Jahr 2017 auf 87 im Jahr 2018 angestiegen ist. Dementsprechend ist der Zeitaufwand in dem Bereich für das Jahr 2018 angestiegen.

Die Mitgliederzahl ist fast konstant geblieben.

Die Geschäftsstelle hat die in Kapitel 3 aufgeführten Veranstaltungen selber oder mit Partnern organisiert. Zu den einzelnen Veranstaltungen sind Medienberichte und Inserate publiziert worden. Ebenso konnten vier Energie-Tipps platziert werden.

Die Geschäftsstelle steht auch für Vorträge oder zur Beratung an Messen zur Verfügung. 2018 nahmen der Appenzeller Zimmer- und Schreinereimeisterverband, das AFU und die Kulturkommission Schwellbrunn davon Gebrauch. Ebenso war die Geschäftsstelle an der Roadshow „Isolieren hilft Heizen“ präsent.

Das Total behandelte Gesuche (Kanton AR) hat im Vergleich zum letzten Jahr von 169 auf 306 zugenommen, unter anderem dank dem neuen Fördertatbestand „Solarstromspeicher“.

Die Geschäftsstelle wurde im vergangenen Jahr betreut durch:

- Kurt Egger, dipl. Masch. Ing. ETH/SIA (Projektleitung, Qualitätssicherung, Netzwerk, Veranstaltungen)
- Michael Scheurer, MSc Umwelt-Natw. ETH (Vorgehensberatung, Referate, Dokumentationen, Medienarbeit, Förderprogramm)
- Irene Fässler, dipl. Energie-Ing. FH, NDS (Beratung, Förderprogramm)

- Reto Frei, NDS Energie und Umwelt (Förderprogramm, Beratung)
- Monika Scheidegger, dipl. Umwelt-Natw. ETH (Förderprogramm)
- Sandra Wiemann, Hochbauzeichnerin (Förderprogramm)

In verdankenswerter Weise betreut der ehemalige Präsident Bruno Eigenmann die Homepage und hält diese stets aktuell. Monatlich werden interessante Artikel neu aufgeschaltet.

Die detaillierten Angaben sind in einen separaten Bericht der Geschäftsstelle aufgeführt. Weitere Angaben finden Sie auf der Internetseite unter www.energie-ar-ai.ch

5. Dank

Allen Personen, die durch ihr persönliches Verhalten einen Beitrag zu einer effizienten und nachhaltigen Energienutzung leisten, sei an dieser Stelle der beste Dank ausgesprochen.

Vielen Dank auch all jenen, die durch Ihre Mitgliedschaft im Verein Energie AR/AI das Erreichen der kantonalen Energieziele ideell und finanziell unterstützen.

Herzlich danke ich meinen Kollegen im Vorstand für die in jeder Hinsicht erfreuliche Zusammenarbeit und ihre Unterstützung. Darin schliesse ich auch die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle ein, die unsere Arbeit professionell begleiten - und das in einer sehr angenehmen Art.

6. Antrag

Der Vorstand beantragt der Mitgliederversammlung, diesen Jahresbericht für das Jahr 2018 zu genehmigen und ihn zuhanden der Kantone Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden im Sinne von Ziffer 2.1.1 der Leistungsaufträge als Tätigkeitsbericht freizugeben.

Für den Vorstand des Vereins Energie AR/AI
Hans Bruderer, Präsident